



# AUFHEIZPROTOKOLL

Funktionsheizen

## für Anhydrit- und Zementestriche auf Fußbodenheizungen (gemäß DIN EN1264-4)

Der Estrich muss vor der Belegung aufgeheizt werden. Bei Zementestrich darf damit frühestens 21 Tage, bei Anhydritestrich 7 Tage nach der Estrichverlegung begonnen werden. Während 3 Tagen eine Vorlauftemperatur von 25°C und während 4 Tagen die max. Vorlauftemperatur halten. Die Dichtheit der Heizkreise muss unmittelbar vor und während der Estrichverlegung durch eine Wasserdruckprobe sichergestellt werden. Von diesem Protokoll bzw. der DIN 4725 abweichende Vorgaben des Herstellers (z. B. bei Fließestrichen oder Schnellbindern) sind zu beachten.

Bauherr:	<input type="text"/>	Bauvorhaben:	<input type="text"/>
Bauteil:	<input type="text"/>	Stockwerk:	<input type="text"/>
Raum:	<input type="text"/>		

### KAN-therm Flächenheizung

Heizungsbauer:	<input type="text"/>		
Heizestrichfläche (m <sup>2</sup> ):	<input type="text"/>	Rohrmenge (m):	<input type="text"/>
Flächenheizungssystem:	<input type="text"/>		
Einbaudatum:	<input type="text"/>		
Datum der Druckprobe:	<input type="text"/>	Prüfdruck (bar):	<input type="text"/>

Die Anforderungen an einen schwimmend verlegten Heizestrich sind in DIN18560, T2, festgehalten.

Estrichleger:	<input type="text"/>		
Estrichart / Fabrikat:	<input type="text"/>	Dicke über Rohr (mm)	<input type="text"/>
Bemerkung:	<input type="text"/>		
Eingesetztes Bindemittel:	<input type="text"/>		
Einbaudatum Heiz estrich:	<input type="text"/>		

### HEIZBETRIEB

	TAG	DATAUM	ZEIT	TEMP.	
A	1				Beginnder Aufheizung mit konstant 25 °C Vorlauftemperatur
	2				
	3				
B	1				Beginn der Aufheizung mit max. Vorlauftemperatur (Auslegungstemperatur) von _____°C (Nach DIN 18560 max. 55 °C zulässig); frühestens 3 Tagenach A
	2				
	3				
	4				
C					Ende der Aufheizung: Frühestens 4 Tage nach Beginn B

Die Aufheizung wurde unterbrochen: **JA**  **NEIN**  **von**  **bis**

Datum:	<input type="text"/>	Datum:	<input type="text"/>	Datum:	<input type="text"/>
Bauleitung:	<input type="text"/>	Heizungsbauer:	<input type="text"/>	Estrichleger:	<input type="text"/>



# PROTOKOLL

Druckprobenprotokoll für Heizung  
und Trinkwasser für das KAN-therm  
System ultraPRESS mit dem  
Prüfmedium Wasser

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

Bauabschnitt: \_\_\_\_\_

Auftraggeber vertreten durch: \_\_\_\_\_

Auftragnehmer vertreten durch: \_\_\_\_\_

Anlagendruck: \_\_\_\_\_ bar    Wassertemperatur: \_\_\_\_\_ °C    Differenz: \_\_\_\_\_ °C

Die Anlage wurde als  Gesamtanlage  \_\_\_\_\_ in Teilabschnitten geprüft

Alle Leitungen sind mit metallischen Stopfen, Kappen, Steckscheiben oder Blindflanschen zu verschließen. Apparate, Druckbehälter oder Trinkwassererwärmer sind von den Leitungen zu trennen. **Die zu prüfende Anlage bzw. der zu prüfende Teilabschnitt ist mit filtriertem Wasser zu füllen, zu spülen und vollständig zu entlüften.**

Eine Sichtkontrolle aller Rohrverbindungen auf fachgerechte Ausführung ist durchzuführen.

**Die Hinweise ZVSHK Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasser-Installationen mit Druckluft oder Intergas“ sowie die VDI 6023 Blatt 1 „Hygiene in Trinkwasseranlagen“ sind zu beachten.**

## 1. DICHTHEITSPRÜFUNG NACH DEM ZVSHK MERKBLATT

Bei größeren Temperaturdifferenzen (> 10 K) zwischen der Umgebungstemperatur und dem Füllwasser ist nach dem Füllen der Anlage eine Wartezeit von 30 Minuten für den Temperaturausgleich einzuhalten.

Der Druck entspricht dem verfügbaren Versorgungsdruck von \_\_\_\_\_ bar, **jedoch mind, 1 bar und max. 6,5 bar!**

- Sichtkontrolle der Leitungsanlage wurde vorgenommen
- Kontrolle per Manometer wurde vorgenommen\*\*
- Während der Prüfzeit ist keine Undichtigkeit festgestellt worden
- Während der Prüfzeit ist kein Druckabfall\*\* festgestellt worden

## 2. FESTIGKEITSPRÜFUNG

### Trinkwasser nach DIN EN 806-4

- Die Druckprüfung für die Trinkwasseranlage wurde mit einem Mindestprüfdruck von mind. 11 bar durchgeführt; Die Prüfzeit beträgt 30 min
- Während der Prüfzeit ist keine Undichtigkeit festgestellt worden
- Während der Prüfzeit ist kein Druckabfall\*\* festgestellt worden

### Heizung nach DIN 18380

- Die Druckprüfung für die Heizungsanlage wurde als Kaltwasserprüfung mit einem Prüfdruck von mind. 4 bis max. 6 bar durchgeführt; Die Prüfzeit beträgt 60 min
- Während der Prüfzeit ist keine Undichtigkeit festgestellt worden
- Während der Prüfzeit ist kein Druckabfall\*\* festgestellt worden

### Das Rohrsystem ist dicht

\*\* Es sind Druckmessgeräte zu verwenden, die einwandfreies Ablesen einer Druckänderung von 0,1 bar gestatten.

.....  
Ort, Datum

.....  
(Unterschrift Auftraggeber/Vertreter)

.....  
(Unterschrift Auftragnehmer/Vertreter)



# PROTOKOLL

Druckprobenprotokoll für Heizung  
und Trinkwasser für das KAN-therm  
System ultraPRESS mit den  
Prüfmedien Luft oder innerte Gasen

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

Bauabschnitt: \_\_\_\_\_

Auftraggeber vertreten durch: \_\_\_\_\_

Auftragnehmer vertreten durch: \_\_\_\_\_

Anlagendruck: \_\_\_\_\_ bar Umgebungstemperatur: \_\_\_\_\_ °C Prüfmedium: \_\_\_\_\_ °C

Prüfmedium:  ölfreie Druckluft  Stickstoff  Kohlendioxid

Die Anlage wurde als  Gesamtanlage  \_\_\_\_\_ in Teilabschnitten geprüft

Alle Leitungen sind mit metallischen Stopfen, Kappen, Steckscheiben oder Blindflanschen zu verschließen. Apparate, Druckbehälter oder Trinkwassererwärmer sind von den Leitungen zu trennen. Eine Sichtkontrolle aller Rohrverbindungen auf fachgerechte Ausführung ist durchzuführen.

**Die Hinweise ZVSHK Merkblatt „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasser-Installationen mit Druckluft oder Intergas“ sowie die VDI 6023 Blatt 1 „Hygiene in Trinkwasseranlagen“ sind zu beachten.**

## 1. DICHTHEITSPRÜFUNG NACH DEM ZVSHK MERKBLATT

**Prüfdruck 150 mbar:** Bis 100 Liter Leitungsvolumen mind. 120 Min. Prüfzeit, je weitere 100 Liter ist die Prüfzeit um 20 Minuten zu erhöhen.

**Leitungsvolumen:** \_\_\_\_\_ Liter **Prüfzeit:** \_\_\_\_\_ Minuten

Temperaturabgleich und Beharrungszustand bei Kunststoffwerkstoffen werden abgewartet, danach beginnt die Prüfzeit.

Sichtkontrolle der Leitungsanlage wurde vorgenommen

Kontrolle per Manometer/U-Rohr wurde vorgenommen\*\*

Während der Prüfzeit ist kein Druckabfall festgestellt worden

## 2. FESTIGKEITSPRÜFUNG MIT ERHÖTEM DRUCK

Temperaturabgleich und Beharrungszustand bei Kunststoffwerkstoffen werden abgewartet, danach beginnt die Prüfzeit.

**Prüfdruck max. 3 bar \*\*\* < 63 x 4,5mm**

**Prüfzeit beträgt 10 Minuten**

**Prüfdruck max. 1 bar \*\*\* < 63 x 4,5mm**

**Prüfzeit beträgt 10 Minuten**

**Das Rohrsystem ist dicht**

\*\* Es sind Druckmessgeräte zu verwenden, die einwandfreies Ablesen einer Druckänderung von 0,1 bar gestatten.

\*\*\* Es sind Druckmessgeräte zu verwenden, die einwandfreies Ablesen einer Druckänderung von 0,1 bar gestatten.

.....  
Ort, Datum

.....  
(Unterschrift Auftraggeber/Vertreter)

.....  
(Unterschrift Auftragnehmer/Vertreter)